



St. Pauli Theater

seit 1841 | ehemals Ernst Drucker Theater

Spielzeit
2024 | 2025

www.st-pauli-theater.de

**Die Carmen von
St. Pauli – das neue
Stück von Peter
Jordan und Leonhard
Koppelman!**

Entspannter Luxus auf Sylt.



Endlose Weite und Ruhe direkt am Meer und ein 5-Sterne-Superior-Hotel, welches in luxuriöser Ausstattung und herzlichem Service keine Wünsche offen lässt. Spielen Sie „Deutschlands beliebtesten Golfplatz“ (Golf Magazin 2024) und erleben Sie vielfältige kulinarische Angebote.



BUDERSAND

Hotel - Golf & Spa - Sylt

BUDERSAND Hotel - Golf & Spa - Sylt · Südkap GmbH & Co. KG
Am Kai 3 · 25997 Hörnum / Sylt · www.budersand.de

Liebes Publikum,

nach diesem sportlichen Sommer mit der Fußball-EM und Olympia in Paris, wo es doch unsere Spiele in Hamburg hätten sein können und eher mäßigen Erfolgen für die deutschen Teams ist es jetzt Zeit, wieder zu anderen Formen der Unterhaltung zurückzukehren. Wir jedenfalls können Ihnen Spitzenleistungen für die neue Saison garantieren. Anfangen wollen wir mit einer neuen Musiktheaterproduktion unserer Erfolgsmannschaft der „Dreigroschenoper“. Wieder geht es um die 20-er Jahre und wieder geht es ins Gangstermilieu, aber dieses Mal nicht nach London, sondern in den Hamburger Hafen. Und mit der Musik der Oper von Bizet und inspiriert vom gleichnamigen Stummfilm von 1928 erzählen Peter Jordan und Leonhard Koppelman mit ihrem Team (u.a. Anneke Schwabe, Holger Dexne und Götz Otto) die Geschichte der „Die Carmen von St. Pauli“.

Dann folgt im Frühjahr die Wiederaufnahme des unlängst auch in Amerika verfilmten Familien-Dramas „Der Sohn“ (mit dem frisch gebakenen Boy Gobert-Preisträger Dennis Svensson und Herbert Knaup) des französischen Star-Autors Florian Zeller, der nach seiner Pariser Theaterkarriere inzwischen als Regisseur in Hollywood angekommen ist und dessen neuestes Stück „Schwindel“ wir im Herbst zeigen werden. Danach wollen wir mit „Oleanna“ des Amerikaners David Mamet und Sven-Eric Bechtolf ein prophetisches Stück über heute vieldiskutierte Themen wie „strukturelle Gewalt“ und „alter weißer Mann“ überprüfen. Und natürlich können Sie viele unserer Erfolgsproduktionen aus der letzten Saison wiedersehen – angefangen mit Tim Fischer als Zarah in „Ich bin die Leander“, gefolgt von unserer gefeierten Yasmina Reza-Produktion „James Brown trug Lockenwickler“ über den Jungen, der Celine Dion sein möchte, u.a. mit Mechthild Großmann, Johanna Christine Gehlen und Dennis Svensson.

Im Dezember kommt die dunkle französische Kriminalkomödie „1h22 vor dem Ende“ von Mathieu Delaporte wieder, mit dem Komiker-Duo Sebastian Bezzel und Stephan Grossmann. Im Januar folgt Daniel Kehlmanns Ost-West-Drama „Nebenan“ mit Stephan Grossmann und Oliver Mommsen, die alle zusammen auch im Frühjahr wieder im Handy-Drama „Das perfekte Geheimnis“ beweisen, dass es genau das nicht gibt. Und auch Franz Wittenbrinks „Nacht-Tankstelle“, unser Weihnachtsmärchen für Erwachsene, mit Anne Weber und Stephan Schad, ist wieder auf dem Spielplan, genauso wie „Die Dreigroschenoper“ mit Gustav Peter Wöhler, Michael Rotschopf, Nadja Petri und Victoria Fleer.

Bei unseren besonderen Abenden können wir Ihnen ebenfalls tolle Angebote machen: Angefangen mit einem neuen Liederabend der Schauspielikone Angela Winkler „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre ...“, über ein neues Venedig-Programm mit Ulrich Tukur, bis zu einem neuen musikalischen Lenz-Abend von Stefan Gwildis, einem ganz besonderen Beatles-Konzert mit Stefanie Hempel und ihrer Band, einem Heinz

VORWORT

Ehrhardt-Abend mit Max Hopp, einem neuen Liederprogramm mit Tim Fischer, einem ganz intimen Konzert mit Annett Louisan und einem Weihnachtsauftritt der Rhythmus Boys und Ulrich Tukur. Und sogar Harald Schmidt kommt im September persönlich.

Das Kabarett hat weiterhin einen festen Platz, auch außerhalb des jährlichen Festivals im Mai, mit Marlene Jaschke, Rainald Grebe, Urban Priol, Hagen Rether, Alfons, der Gästeliste Geisterbahn bis hin zum DamenLikörChor. Und auch für unsere jungen Zuschauer gibt es wieder ein neues Weihnachtsmärchen. In der Inszenierung von Felix Bachmann fliegt Nabil Pöhls als Peter Pan über die Bühne und auch die Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Am Hafen geht mit einem neuen Projekt über „Frankenstein“ unter der Regie von Dania Hohmann weiter. Und und und ...

Danke dafür, dass Sie uns in der letzten Saison durch Ihren Besuch so massiv unterstützt haben. Und wie Sie sehen, es gibt viele Gründe, wieder zu kommen.

Ihr Ulrich Waller

ST. PAULI THEATER MEETS ELBPHILHARMONIE



St. Pauli Theater meets Elbphilharmonie 2025

Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie

Mit: Anna Deppenbusch, Annett Louisan, Tim Fischer, Stefan Gwildis & Band, Heaven Can Wait Chor u.a.

2. Januar 2025, Großer Saal, Elbphilharmonie

Es ist ja schon eine kleine Tradition: Zum Jahresanfang werden wir wieder unseren imposanten Abstecher direkt an die Elbe unternehmen und das neue Jahr im Großen Saal der Elbphilharmonie mit einem spannenden Programm begrüßen!



Die Carmen von St. Pauli

von Peter Jordan und Leonhard Koppelman
mit der Originalmusik von Georges Bizet

Mit: Holger Dexne, Victoria Fleer, Glenn Goltz, Patrick Heyn,
Götz Otto, Nadja Petri, Stephan Schad, Anneke Schwabe

Ensemble: Fabian Broermann, Marcelo Dono, Felicia Jackson,
Arvid Johansson, Maya May Sian Oei, Anna Winter

Regie: Peter Jordan und Leonhard Koppelman

Musikalische Leitung: Uwe Granitza, Matthias Stötzel

Kostüme: Barbara Aigner | Grafische Animation: Meike Fehre

Choreografie: Harald Kratochwil | Dramaturgie: Michael Laages

Begleitet vom TheaterOrchesterHamburg

Vorausschauungen: 12. und 13. November 2024

Premiere: 14. November 2024

**Weitere Vorstellungen: 15. November bis 1. Dezember 2024
und 8. bis 19. Januar 2025**

Das Regie-Duo Peter Jordan und Leonhard Koppelman wagt sich an einen weiteren Klassiker: die Geschichte der Opernheldin „Carmen“. Mit der Originalmusik von Bizet und auf der Basis von Motiven des gleichnamigen Stummfilms von 1928 von Erich Waschneck und Bobby E. Lühge wird die Geschichte des berühmten Mädchens aus der Zigarettenfabrik in das Milieu des Hamburger Hafens verlegt. In diesem neuen Ambiente, in das auch zeitgeschichtliche Bezüge, wie der Aufstieg der Nazis, hineinragen, verliert der Stoff, getragen von der traumhaften Musik von Bizet, nichts von seiner wilden Mischung von Milieuschilderung, Dramatik und schicksalhafter Tragik und wird – ganz ähnlich wie „Cabaret“ – zu einem prallen Sittengemälde am Ende der 20er-Jahre. Und ob am Ende die Titelfigur, wie in der Oper, wirklich sterben muss, ist bei Peter Jordan und Leonhard Koppelman noch nicht entschieden.

*Die Inszenierung wurde ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung.*

NEUE INSZENIERUNGEN



Unser
Weihnachts-
märchen für
Kinder ab
5 Jahre!

Peter Pan

nach J. M. Barrie

in einer Fassung von Cornelius Henne und
Felix Bachmann und mit Musik der Band Tante Polly

Mit: Dominik Dittrich/Florian Miro, Alice Hanimyan, Benjamin
Leibbrand, Ilka Mahrholz, Peter Neutzling, Nabil Pöhls,

Stella Wiemann | Regie: Felix Bachmann | Bühne: Anna Kasten

Kostüm: Martina Müller | Musikalische Leitung: Dominik Dittrich

Voraussführungen: 23. und 24. November 2024

Premiere: 24. November 2024

Weitere Vorstellungen: 26. November bis 22. Dezember 2024

Lasst uns gemeinsam mit Peter Pan und Wendy in das magische Nimmerland fliegen – in die Welt der Träume und unbegrenzten Möglichkeiten.

Dort erwarten den „Jungen, der nie erwachsen werden möchte“ und seine Freunde spannende Erlebnisse. Werden sie Tiger Lily aus den Fängen der Piraten befreien können? Wird Peter Pan den fieseren Piratenkapitän Hook zur Strecke bringen? Was führt die Fee Tinker Bell im Schilde? Und was hat es mit dem tickenden Krokodil auf sich?

Taucht mit uns ein in diese aufregende Geschichte über Freundschaft, Mut und die Kraft der Fantasie und freut euch auf ein unvergessliches Erlebnis!

Nach u.a. „Das Dschungelbuch“, „Der kleine Prinz“ und „Robin Hood“ bringen Felix Bachmann und sein Team auch in diesem Jahr wieder eine starke und beliebte Figur der Kinderliteratur auf die Bühne des St. Pauli Theaters – wie immer mit farbenfrohen Bildern und jeder Menge Livemusik.



Oleanna von David Mamet

Mit: Sven-Eric Bechtolf u.a.

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

Premiere im Frühjahr 2025

„Oleanna“, das Drama des amerikanischen Erfolgsautors David Mamet („Wenn der Postmann zweimal klingelt“, „Die Unbestechlichen“) war bei seiner Premiere 1993 in New York ein Riesenskandal und spaltete das Publikum. Hat der Professor John seine Studentin wirklich sexuell belästigt, wie sie behauptet? Ist also ihr Rachefeldzug gegen ihn, der ihn seine Karriere kosten soll, berechtigt oder nicht?

Die Situation zwischen den beiden eskaliert in den folgenden Treffen weiter und der Zuschauer bleibt Zeuge dieses erbitterten Kampfes um die Deutungshoheit und kann sich also selbst ein Bild machen, wie man das Geschehen bewerten soll oder kann.

Aber um welche Gewalt geht es wirklich? Zum ersten Mal wurden auf der Bühne Themen wie „strukturelle Gewalt“ und „Machtmissbrauch“ verhandelt, zum ersten Mal tauchte der Begriff „weißer Mann“ als Feindbild auf. In der Debatte um political correctness war Mamets Stück wie ein Schlüsselerlebnis und in der Konsequenz wie ein Menetekel auf alle noch kommenden MeToo-Debatten.

Zeit also, dieses prophetische Stück noch einmal zu überprüfen mit einem Schauspieler, der vor 30 Jahren im Thalia Theater – viel zu jung – die deutsche Erstaufführung gespielt hat: der spätere Burgtheaterstar Sven-Eric Bechtolf, der nach „Endspiel“ jetzt zum zweiten Mal bei uns auf der Bühne steht.

„In den Zeiten von »political correctness« verändern nicht Taten, sondern Worte die Welt.“

Der Spiegel über „Oleanna“



Schwindel

von Florian Zeller

Deutsche Erstaufführung

Regie: Ulrich Waller

Bühne: Raimund Bauer

Kostüme: Ilse Welter

Premiere im Herbst 2025

Der Pariser Romancier, Dramatiker und Filmregisseur Florian Zeller hat eine beeindruckende Karriere hingelegt. Mit 25 Jahren bekam er den „Prix Interallié“, den wichtigsten Literaturpreis Frankreichs. Im selben Jahr erschien sein erstes Theaterstück „Der Andere“ und wurde ein Überraschungserfolg.

Für die Verfilmung von „Der Vater“ mit Anthony Hopkins gewann Florian Zeller u.a. einen „Oscar“, einen „César“ und den „Europäischen Filmpreis“. Ende 2022 folgte die Verfilmung von „Der Sohn“. Sein neuestes Theaterstück „Schwindel“ ist ein Genre-Mix aus Thriller und psychologischem Well-made-Play. Im Zentrum Pierre, ein anerkannter Arzt in Paris. Seine Ehe, seine Familie scheinen völlig intakt. Doch plötzlich bedroht diese heile Fassade seine junge Geliebte. Sie will nicht länger die heimliche Affäre sein. Das Netz aus Spiel, Täuschung und Begehren wird immer enger.

Ähnlich wie in seinem Stück „Der Vater“ spielt Zeller wieder hochraffiniert mit der Wahrnehmung der Figuren einerseits und der Wahrnehmung des Zuschauers andererseits. Und wie immer bei Zeller geht es um seine großen Themen: Was ist Wahrheit (so hieß auch das erste Stück, das wir hier am St. Pauli Theater von ihm gezeigt haben) und was Lüge im Umgang der Geschlechter miteinander.



Tim Fischer in Ich bin die Leander – Zarah auf Probe

von Ulrich Heissig und Tim Fischer

Mit: Tim Fischer

Band: Oliver Potratz (Kontrabass), Mathias Weibrich (Piano),
Bernd Oezsevim (Schlagzeug), Hauke Renken (Vibraphon)

Musikalische Leitung: Oliver Potratz

Eingerichtet von: Dania Hohmann

Bühne: Georg&Paul

Kostüme: Ilse Welter

3. bis 6. Oktober 2024

Nach triumphalen Gastspielen in Berlin, Wien und Luxemburg kehrt die hochgelobte Produktion zurück nach Hamburg. Zusammen mit vier Musikern arbeitet sich Tim Fischer als Zarah Leander auf einer fiktiven Probe in Hamburg im Jahr 1948 nach über fünf Jahren Zwangspause, in denen sie wegen ihrer Karriere im Dritten Reich nicht auftreten durfte, durch das Repertoire der legendären Diva, probiert mögliche Conféren-zen und erzählt von ihren Erfolgen und Niederlagen.

Im Zentrum stehen natürlich die Lieder, die mit ihrer einmaligen Mischung aus Sehnsucht und scharfem Wortwitz von niemandem so kongenial interpretiert werden wie von Tim Fischer.

„Fantastisch“

Tagesspiegel, Berlin

„Die Rolle seines Lebens für Tim Fischer.“

Berliner Morgenpost

Gefördert von





Das neue
Erfolgsstück
von Yasmina
Reza!

James Brown trug Lockenwickler

von Yasmina Reza

Deutsch von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

Mit: Johanna Christine Gehlen, Mechthild Großmann, Nabil Pöhls,
Michael Rotschopf, Dennis Svensson | Regie: Ulrich Waller | Bühne:
Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter | Musik: Hans P. Ströer

10. bis 20. Oktober 2024

Dieses Mal heißt das Thema der französischen Bestsellerautorin Yasmina Reza: Identität. Ein junger Mann, Jacob Hutner, glaubt, er sei Céline Dion, der Star, der gerade die Olympischen Spiele in Paris eröffnet hat. Er imitiert deren Stimme – dichtet und komponiert Songs, die er/sie als die Dion den Eltern vorträgt. Er spielt – oder ist? – die verletzte und gefeierte Diva. Sein Freund Philippe, den Jacob in der Klinik kennenlernt, dort, wo sie abgebracht werden sollen von ihrem „Wahn“, jemand anderes zu sein, ist ein weißer Junge, der glaubt, er sei ein Schwarzer. Aber auch die Eltern von Jacob wissen nicht so recht, wer sie sind; und die namenlose Psychiaterin, die sich der beiden jungen Männer annimmt, hat auch keine kleinen Schwierigkeiten mit sich selbst ... Rezas neues Stück ist ein wunderbar leichter, scharfzüngiger Kommentar zur gegenwärtigen Gender-Debatte und der immer wieder neuen Frage:

Wer bin ich eigentlich?

„Yasmina Reza erforscht in „James Brown trug Lockenwickler“ unterhaltsam die Schmerzgrenzen problematischer Identitätsfindungen und gesellschaftlicher Toleranz. Mechthild Großmann glänzt im St. Pauli Theater als robuste Psychiaterin aller Nerven, an der Spitze eines starken Ensembles, das das behutsam erzählende und erzählte Drama in einen poetischen, streckenweise märchenhaften Theaterabend übersetzt.“

Die Welt



Das perfekte Geheimnis

von Paolo Genovese

Deutsch von Sabine Heymann

Mit: Sebastian Bezzel, Holger Dexne, Johanna Christine Gehlen, Isabell Giebeler, Stephan Grossmann, Sofie Junker, Oliver Mommsen, Anne Weber

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

Frühjahr 2025

Ursprünglich ein italienischer Film, der dann in mindestens elf Ländern und Sprachen gecovered wurde und weltweit zum Hit avancierte. Bei einem Abendessen unter guten Freunden kommt es zu einem gewagten Spiel – alle Handys kommen auf den Tisch und werden entsperrt, alles, was reinkommt, wird öffentlich gemacht. Diese Idee der Gastgeberin führt sehr schnell zu jeder Menge ernster und komischer Konflikte, weil jeder in der Gruppe doch mehr zu verbergen hat, als er zugeben will. Nicht nur eben noch geheime Affären – übrigens auch unter den Anwesenden – kommen ans Licht, sondern auch andere äußerst pikante Details offenbaren sich ... Mit einer spannenden und hochkarätigen Besetzung ist diese turbulente Gesellschaftskomödie ein großer Spaß!

„Das perfekte Geheimnis‘ macht höllischen Spaß. Der Wortwitz der Vorlage ist raffiniert, die Bösartigkeit schonungslos, und nicht zuletzt die Schauspieler lassen das Ensemblestück glühen.“

Hamburger Abendblatt

„Eine perfekte Komödie, die unterhaltsam ist, die Spaß macht, die entlarvend ist mit einem Staraufgebot von acht Top-Schauspielern. Champagner auf der Bühne. Den Abend sollte man sich angucken. Das Premierenpublikum war außer Rand und Band.“

NDR-Kulturjournal



1h22 vor dem Ende

(1h22 avant la fin) von Matthieu Delaporte
in der Übersetzung von Georg Holzer

Mit: Sebastian Bezzel, Stephan Grossmann, Nadja Petri

Regie: Ulrich Waller

Bühne: Raimund Bauer

Kostüme: Ilse Welter

3. bis 18. Dezember 2024

Bernard Garde hält sich für das Leben nicht geeignet. Und so erwägt er unsentimental den Freitod als selbstbestimmten Abgang, als plötzlich ein ungebetener Gast vor der Tür steht. Er entpuppt sich als Mitarbeiter der Firma Tod, der ihm helfen soll. Ein absurder Diskurs über die richtige Methode, über den Sinn des Lebens beginnt quasi an seinem Ende. Und plötzlich taucht auch noch die lebensunlustige Nachbarin Claire auf. Dem französischen Erfolgsautor Matthieu Delaporte („Der Vorname“) gelingt ein fesselndes Stück voll schwarzem Humor und witzigen Spekulationen über die unmittelbare Zeit vor dem Ende.

„1h22 erzählt vom Tod, aber mit Augenzwinkern.“

NDR-Hamburg-Journal

„Die schwarze Komödie wird am St. Pauli Theater zu einem Fest der Schauspielkunst. Stephan Grossmann gibt seiner Figur mit der Mischung von nahezu kindlicher Fröhlichkeit, knallharter Entschlossenheit und einer schillernden Unberechenbarkeit wahrhaft bedrohliche Züge. Sebastian Bezzel wandelt sich meisterhaft zurückgenommen vom unentschlossen Entschlossenen zum entschlossen Unentschlossenen. Die verbalen und körperlichen Duelle der beiden sind so absurd wie komisch.“

Die Welt

„Ein Stück über den Tod mit absurd-aberwitzigen Dialogen und positiver Aussage mit einer Traumbesetzung.“

SAT.1



Unser
Weihnachts-
märchen
für Erwach-
sene

Nacht-Tankstelle

von Franz Wittenbrink

Mit: Victoria Fler, Marion Martienzen, Tim Koller, Uwe Rohde, Stephan Schad, Erik Schäffler, Anne Weber
Regie: Franz Wittenbrink
Bühne: Raimund Bauer
Kostüme: Nini von Selzam
Musikalische Leitung: Franz Wittenbrink/Matthias Stötzel

26. bis 31. Dezember 2024

Auch unser Klassiker, das definitive Weihnachtsmärchen für Erwachsene kommt wieder und die legendäre Kiez-Tankstelle, an deren Stelle immer noch ein großes Loch klafft, erwacht zu neuem Leben - für einen besonderen Abend, der eine schräge Mischung von Weihnachtshassern vereint, die am Ende alle zusammen die Heilige Nacht feiern. Seit über 15 Jahren ist der Abend Kult!

„Sieben sensationelle Darsteller liefern pralles Musiktheater.“

Die Welt



„Rock
the Ballet“
kommt
zurück!

Rock the Ballet

Choreografiert von
Adrienne Canterna

23. April bis 4. Mai 2025

Die Idee ist immer noch so einfach wie genial: Zu angesagten Rock- und Pop-Songs und ausgefallenen Choreografien begeistert ein Tanzensemble von Weltklasseformat sein Publikum. Die brillanten Tänzer/innen der Show haben alle die strenge, klassische Ballettausbildung an den renommiertesten Schulen der USA absolviert. Ein Grund mehr, dass die spektakuläre Tanz-Show aus New York sowohl erfahrene Ballettliebhaber/innen als auch Tanzanfänger/innen fasziniert und seit ihrem ersten Auftritt 2008 im St. Pauli Theater immer wieder Standing Ovation sowie fantastische Kritiken auslöste. Sexy und unterhaltsam wie ein Pop-Konzert – ein absolutes Party-Ereignis!

„Das Comeback einer unvergesslichen, mitreißenden Show wie das Versprechen von Queen: ‚We will rock you!‘“

Hamburger Morgenpost



Endlich
wieder da!

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht
mit Musik von Kurt Weill

Mit: Victoria Fleeer, Nadja Petri, Michael Rotschopf, Stephan Schad, Anneke Schwabe, Anne Weber, Gustav Peter Wöhler

Regie: Peter Jordan/Leonhard Koppelman | Musikalische Leitung: Uwe Granitza | Kostüme: Barbara Aigner | Grafische Animation: Meike Fehre | Choreografie: Harald Kratochwil | Begleitet von dem TheaterOrchesterHamburg

21. bis 26. Januar 2025

Auch dieser Hit kommt zurück auf den Kiez: Die Geschichte des Kampfes zweier nicht ganz seriöser Geschäftsleute, des Bettlerclan-Königs Peachum und des Einbrecher-Königs Macheath, genannt Mackie Messer. Bei der Uraufführung 1928 als „Stück mit Musik“ annonciert, war es im Grunde das erste deutschsprachige Musical. Bertolt Brecht schrieb den Text zusammen mit Elisabeth Hauptmann, Kurt Weill komponierte dazu die unsterbliche Musik – und in Peter Jordans und Leonhard Koppelmans umjubelten Version des legendären Welterfolges werden die Songs in ihrer ganzen Wucht und Schönheit wieder nach vorn geschoben.

„Keine Frage: Diese ‚Dreigroschenoper‘ hat das Zeug zum Dauerbrenner.“

Hamburger Abendblatt

„Das Publikum feierte diese frische Version des Bestsellers von Brecht. Die Inszenierung von Peter Jordan und Leonhard Koppelman führt die ‚Dreigroschenoper‘ ins 21. Jahrhundert.“

Hamburger Morgenpost

In der Inszenierung „Die Dreigroschenoper“ wurden nicht autorisierte Änderungen in der Partitur vorgenommen. Der Suhrkamp Theater Verlag hat mit dem St. Pauli Theater eine Vereinbarung getroffen, die Aufführungen weiterhin zuzulassen.

Die Inszenierung wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung.



Nebenan

von Daniel Kehlmann

**Mit: Johanna Christine Gehlen/Isabell Giebeler/Anne Weber, Stephan Grossmann, Torsten Hammann, Oliver Mommsen, Nadja Petri, Martin Wolf/Holger Dexne, Franziska Weidling
Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter**

30. Januar bis 13. Februar 2025

Daniel Kehlmann gelingt mit „Nebenan“ erneut ein spannender Theaterkrimi mit starken Dialogen und einem überraschenden Plot. Ein erfolgreicher Filmschauspieler (Oliver Mommsen) trifft unten in der Eckkneipe, in dem Haus, in dem er ein Loft bewohnt, auf einen ihm unbekanntem Nachbarn (Stephan Grossmann). Der fängt an, ihn mit immer neuen Details aus seinem Privatleben zu provozieren. Woher weiß er das alles? Was steckt dahinter? Fragen, die das Leben des vermeintlich erfolgreichen Gewinners mehr und mehr aus den Fugen geraten lassen. Hier stehen sich Wende-Verlierer, Gentrifizierungsopfer und bekannter Filmstar kurz vor dem internationalen Durchbruch als Kneipenduell in äußerst realistischem Setting gegenüber.

Anders als am Burgtheater in Wien, das die Uraufführung spektakulär versemelt hat, funktioniert das Ost-West-Drama im Reeperbahntheater verblüffend gut, es wirkt wie es wirken soll: deutsch und giftig. Und damit ist es gerettet – vom tollen Ensemble um Oliver Mommsen und Stephan Grossmann; in einer klug gewichteten Inszenierung, die um viele Klassen besser ist als die Uraufführung.

Die Deutsche Bühne

„Oliver Mommsen und Stephan Grossmann sind ein Dreamteam. Unschlagbar gut.“

Hamburger Morgenpost



Damen LikörChor

Das Herz schlägt höher
Chorleitung: Mathias Weibrich
Am Klavier: Jörg Hochapfel

12. und 13. September 2024
11. Mai 2025

Was als Schnapsidee in einer Hamburger Küche mit sechs Frauen begann, wurde in einem Vierteljahrhundert zu einem im Norden weltbekannten Show-Chor. Sie singen wie die Engel und treffen (fast) immer den richtigen Ton. Und sie kommen, um zu feiern: das Leben, die Liebe und den schönen Klang!



Annett Louisan

20 Jahre Bohème – das
Jubiläumskonzert

25. bis 29. September 2024

2024 feiert das Debütalbum „Bohème“ von Annett Louisan sein 20-jähriges Jubiläum. Grund genug für die Künstlerin, dieses Werk gebührend zu feiern. Sie hat gezeigt, dass emotionale Popmusik mit deutschen Texten in die Tiefe gehen und gleichzeitig von flirrender Leichtigkeit sein kann, wie wir das sonst nur aus der französischen Chanson-Tradition kennen.

Reeperbahn Festival 2024



18. bis 21. September 2024

Vier Tage voll herausragender Musik, neuen Talenten, besonderen Momenten und viel Raum für Diskurs – im Zeichen von Vielfalt und Nachhaltigkeit auf dem Reeperbahn Festival. Das größte Clubfestival Europas und internationale Plattform für Popkultur und Musikwirtschaft verwandelt die Hamburger Reeperbahn in das Zentrum der internationalen Musikszene. Entdecken Sie neue Musik und Talente und erleben Sie im Rahmen der Konferenz ein vielfältiges Tagungsprogramm! Das 19. Reeperbahn Festival steht unter dem Motto „Let the Music Grow“.

Weitere Informationen unter: www.reeperbahnfestival.com



Die große Siegfried-Lenz-Hommage von Stefan Gwildis

So zärtlich war der Lenz!

Mit: Stefan Gwildis (Lesung und Gesang) | Musik: Tobias Neumann (Flügel), Hagen Kuhr (Cello) | Dramaturgie: Sonja Valentin

Premiere: 7. Oktober 2024
27. Januar 2025

Die Premiere seines neuen Programms fällt exakt auf den 10. Todestag des Hamburger Ehrenbürgers Siegfried Lenz. Wie auch bei Storm und Borchert geht es Stefan Gwildis um einen persönlichen Zugang zu Lenz, mit dem er nicht nur die Liebe zum Meer teilt. Neben seinen literarischen Favoriten gibt es natürlich auch Musik! Zusammen mit Tobias Neumann am Klavier und Hagen Kuhr am Cello präsentiert Stefan Gwildis eigene Kompositionen und singt Lieder aus seinem Repertoire.

„So zärtlich war der Lenz!“ ist Teil der Initiative Hamburg liest Lenz.

In Zusammenarbeit mit der Siegfried Lenz Stiftung.



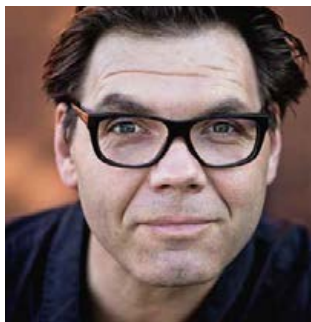
Chor to go

Musikalische Leitung:
Jan-Christof Scheibe

13. Oktober 2024
16. November 2025

Jan-Christof Scheibe – Sänger, Komponist, Comedian, Conférencier im Varieté im Hansa-Theater und als Gründer und Leiter des Heaven Can Wait Chors wohl der schillerndste Chorleiter Hamburgs – bittet regelmäßig zu einem inspirierenden und mitreißenden Chortag!

In erster Linie geht es um die reine Freude am Singen: Das gemeinsame Schmettern der größten Hits. Aber am schönsten ist es, wenn man die Songs als Teil eines Chores mehrstimmig singen kann. Deswegen steht gleichzeitig auch „musikalische Fortbildung“ auf dem Programm. Scheibe macht Stimmbildung mit seinem Publikum und kitzelt, unterstützt von seiner mitreißenden Band, ungeahnte Potentiale aus seinen Sängerinnen und Sängern heraus. Und jedes Mal mit brandneuen Songs!



Max Hopp und Band

Lächelnd durch den Ernst der Zeit

Max Hopp singt große Lieder von Heinz Erhardt mit kleinem Orchester
Punchline & Poesie inklusive

Mit: Max Hopp | Orchester: James Scannell (Alt-sax/ Klarinette/Flöte) | Doris Decker (Sopran-sax/Tenor-sax/Bari-sax) | Otwin Zipp (Posaune) Luca Genze (Kontrabass) | Ralf Templin (Gitarre) | Stephan Genze (Drums)

**Hamburg-Premiere:
17. Oktober 2024**

Die Kompositionen und Texte von Heinz Erhardt erzeugen einen einzigartigen Sog, voll Melancholie und Lebensfreude. Sie sind nicht nur tiefgründig amüsant, sondern immer auch Spiegel seines empfindsamen Seelenlebens sowie bemerkenswert aktuell. Max Hopp bringt mit Unterstützung seiner Band eine Auswahl an bekannten Liedern, unbekannteren Klavierkompositionen, Gedichten und rührenden Geschichten neu arrangiert auf die Bühne.



Stefanie Hempel Band & Special Guests

Celebrating 20 Jahre Hempel's Beatles-Tour!

24. und 25. Oktober 2024

Let's celebrate 20 Jahre Hempel's Beatles-Tour in Hamburg! Seit unglaublichen 20 Jahren ist Stefanie Hempel auf den Straßen St. Paulis unterwegs. Sie zelebriert ihre Beatles-Liebe und das größte popmusikalische Erbe der Stadt Hamburg. Denn: Ohne Hamburg keine Beatles! Glühender Beatles-Fan seit ihrer Kindheit, ist die Musikerin und Songwriterin längst selber eine Institution auf dem Hamburger Kiez und gilt als DIE deutsche Beatles-Expertin. Das große Jubiläum wird mit ihrer Band, vielen musikalischen Freundinnen und Freunden, mit Lieblingssongs und Lieblingsgästen und einigen Überraschungen gefeiert! Also, kommt nach St. Pauli! Join the party! Mach Schau und sing along!

„Wer die Beatles-Tour nicht kennt, hat den Kiez verpennt.“

Günter Zint



Angela Winkler

Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre ...

Mit: Angela Winkler

Musikalische Leitung und am Flügel: Matthias Stötzel

Geige: Rebecca Borchert

Eingerichtet von: Ulrich Waller

Premiere: 31. Oktober 2024

Weitere Vorstellung: 2. November 2024

„Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre ...“ Dieses berühmte Lied von Friedrich Hollaender und Robert Liebmann ist der Titel und das Motto des lang erwarteten, neuen Liederabends von Angela Winkler mit Liedern und Chansons von Bertolt Brecht, Hildegard Knef, Marlene Dietrich, Barbara, Joan Baez, Willi Schmid, Richard Heymann, Franz Schubert u.a. Kurz nach ihrem fast unglaublichen 80. Geburtstag möchte sie das Publikum mitnehmen in die Welt ihrer Lieblingslieder. Lieder, die sie ihr Leben lang begleitet haben. Und so spannt sich der Bogen von Schuberts „Lindenbaum“, über Dietrichs „Und wenn er wiederkommt“ und Bertolt Brechts „Marie A.“ bis zu „Sag mir, wo die Blumen sind“, mit dem Angela Winkler als junges Mädchen einmal einen Joan Baez-Wettbewerb gewonnen hat. Matthias Stötzel hat die Arrangements geschrieben und begleitet sie am Flügel, zusammen mit der Geigerin Rebecca Borchert.

„Es ist ein fröhlich-sentimentaler Erinnerungsabend, an dem die Schauspielerin eintaucht in Leben und Lieder, ganz bei sich und doch ihrem Publikum, das sich mit stehendem Applaus bedankt, ganz zugewandt.“

Kieler Nachrichten über die Voraufführung im Kieler Schauspielhaus

„Angela Winkler ist ein Naturereignis, der man alles glaubt.“

NDR



Tim Fischer

Glücklich

Mit: Tim Fischer

Am Klavier: Thomas Dörschel

Hamburg-Premiere:

27. Oktober 2024

Weitere Vorstellungen:

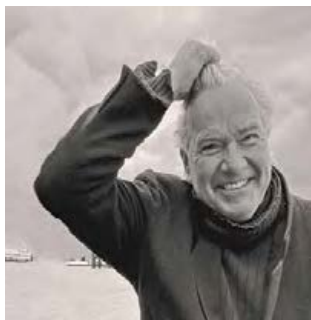
28. Oktober 2024

1. und 3. November 2024

Auf der Suche nach dem Glück: Musikalisch sinnieren Tim Fischer und Thomas Dörschel in fantastischen Liedern von Ludwig Hirsch, Jacques Brel, Hans Magnus Enzensberger, Georgette Dee und vielen anderen, in denen es kein Unglück gibt. Dabei laufen ihnen Glückskinder, Glückspilze und sogar Glücksschweine über den Weg. Ob poetisch oder politisch, satirisch oder skurril – das „Traum-Duo des deutschen Chansons“ schöpft thematisch aus dem vollen Leben, beleuchtet es in all seinen Facetten und will vor allem eines: das Publikum glücklich machen!

„Fischer gelingt, was mittlerweile fast unmöglich geworden ist: zu singen, ohne zu lügen.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung



gwildis liest und singt. borchert.

pack das leben bei den haaren.

Mit: Stefan Gwildis, Hagen Kuhr (Cello) und Tobias Neumann / Erek Siebel (Tasteninstrumente)

Dramaturgie: Sonja Valentin

18. November 2024

Am 20. Mai 2021 wäre Wolfgang Borchert hundert Jahre alt geworden. Dies war Grund genug für Stefan Gwildis, dem bewunderten Dichter ein besonderes Geburtstagsgeschenk zu machen: Mit neu vertonten Gedichten, einer Auswahl seiner Lieblingsgeschichten, Briefen, Szenen aus den Jugenddramen und bislang unveröffentlichten Dokumenten präsentiert er sein ganz persönliches „Best-of-Borchert“-Programm.

„Stefan Gwildis hat diesen Sound, diese akrobatisch tanzende, rauhe, jazzige Stimme, mit der er sein Publikum ganz schnell kriegt.“

NDR 90,3 Kulturjournal

Der Abend ist Teil der Initiative Hamburg liest Borchert.



Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys

Es leuchten die Sterne

Mit: Ulrich Tukur – Gesang, Klavier, Akkordeon

**Ulrich Mayer – Gitarre, Gesang
Günter Märtens – Kontrabass, Gesang | Kalle Mews – Schlagzeug, Gesang**

19. bis 21. Dezember 2024

Es leuchten die Sterne am Himmel für dich, sie glänzen und glühen am Firmament ... – was wäre das Weltall ohne sie? Und was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik der Rhythmus Boys, die es seit bald einem Menschenalter verstehen, Finsternis in Licht, Not in Zuversicht und Traurigkeit in beste Laune zu verwandeln? Kommen Sie mit auf einen Spaziergang im Tanzschritt schwingender Rhythmen und erleben Sie ein Feuerwerk bezaubernder Melodien, das in farnefrohen Explosionen alle lähmenden Widersprüche unseres Lebens in Armut und Wohlklang auflöst und Sie werden sich sagen: Bisher habe ich nur existiert, jetzt aber lebe ich!

Nachtblau – Chanson für eine Abwesende

Meret Becker & Dietmar Loeffler interpretieren BARBARA

Mit: Meret Becker und Dietmar Loeffler | Cello: Marie Claire Schlameus | Akkordeon: Uwe Steger

Frühjahr 2025

Meret Becker und Dietmar Loeffler, glühende Verehrer der Kunst von BARBARA, eint die Vision, diese großartige Künstlerin, die sowohl auf Deutsch als auch Französisch sang, wieder in Erinnerung zu rufen und das Wesen BARBARAS bildlich und sinnlich erfahrbar werden zu lassen. Ausgangspunkt der wundervollen Konzert-Performance ist das Chanson „Göttingen“ und die dazu gehörende unglaubliche Entstehungsgeschichte. Dieses Engagement am Göttinger Theater machte BARBARA zu einem Weltstar und veränderte die gesamte politische Landschaft.



Marlene Jaschke

Hier bin ich Mensch

14. bis 16. September 2024

Marlene Jaschke knüpft sich dieses Mal Goethes „Faust“ vor und ergründet gemeinsam mit ihrer Freundin Hannelore, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Herr Griepenstroh, Orgelspieler von der St. Trinitatis-Gemeinde, darf hierbei keineswegs fehlen! Kommen Sie mit und stellen auch Sie sich der Frage, was es bedeutet, Mensch zu sein – Lachen, Rührung und vergnügte Unterhaltung garantiert.

„Befreites Lachen, Glucksen, Kichern, Jauchzen – so geht das den ganzen Abend von der ersten Sekunde bis zum Schlussapplaus. Noch an der Garderobe wischen sich Zuschauer die Lachtränen aus dem Gesicht.“

NDR/Kultur

„Eine Clownin des Alltags.“

NDR



Urban Priol

Im Fluss. Täglich
quellfrisch, immer
aktuell!

Mit: Urban Priol

Dramaturgie: Dr. Navina
Lamminger

22. und 23. September 2024

Einem Fluss im ständigen Wandel gleich ist sein Programm. Mit Argusaugen verfolgt der Kabarettist den steten Strom des politischen Geschehens. Priol ist immer am Puls der Zeit, spontan und tagesaktuell spottet er oft schneller als sein Schatten denken kann. Mit Freude stürzt er sich in die Fluten des täglichen Irrsinns und hat dabei genauso viel Spaß wie sein Publikum. „Im Fluss.“ ist wie ein Rafting-Trip, der mit rasantem Tempo über Absätze und an Felsblöcken vorbei durch wild schäumende Stromschnellen führt. Kommen Sie mit! Folgen Sie dem Motto eines anderen großen griechischen Philosophen, Costa Cordalis: „Steig' in das Boot heute Nacht!“ Sie werden es nicht bereuen.

„Urban Priol legt die Finger ziel-sicher in offene Wunden. Gerne mag er es auch mal derb.“

Süddeutsche Zeitung



Rainald Grebe

Das Foreveryoung-konzert

24. September 2024

Rainald Grebe fällt in ein Zeitloch und folgt einem rosa Kaninchen.

Es sieht blutjung aus. Er sitzt immer noch am Klavier. Das siebte Solo-tick tick- das achte Weltwunder-tick- die dritten Zähne-tick - dass ich das noch erleben darf, und ewig grüßt das Murmeltier, Zeitschleife, Zeitumstellung, Zeit für Brot, ich bin uralte, ich bekomme jetzt Preise für mein Lebenswerk, eben war ich noch Newcomer, ich bin ich, ich bin: 52/ 14/ 95, bitte ankreuzen-tick- aber man ist so alt wie man sich fühlt-tick- ich fühle mich wie 102-tick- seh aber jünger aus-tick- ich bin sterbenskrank geworden hatte Schlaganfälle und ging am Rollator, dem feinen Kassengestell-tick- und rollerte durch Berlin/ durch Brandenburg/ durch die ewigen Jagdgründe.

„Rainald Grebe so empathisch und nachdenklich wie nie.“

Kulturnews



Gästeliste Geisterbahn

Sind wir die Ottos?

8. Oktober 2024

Die drei Jungs aus Kristall sind wieder da! Nachdem sich ihre letzte Tour über mehrere Jahre zog, sind sie nun frisch und ausgeruht und ziehen los, um die Bühnen dieser Republik mit der Form von Unterhaltung zu bespielen, die ihnen so lange gefehlt hat: nämlich guter!

Die schwäbisch-irische Gag-Maschine Donnie O'Sullivan, der Trucker der Herzen Markus „Herm“ Hermann und der klugscheißende Moderatoren-Greis Nilz Bokelberg reißen alles an Themen an und ab, was ihnen in den Weg kommt. Ist das meiste improvisiert? Vielleicht. Ist das denn lustig? Bestimmt!

Zwischen Ukulele-Rockshows und Powerpoint-Präsentationen von Bringdienst-Bewertungen kann an diesem Abend alles passieren. Und das wird es auch. Vielleicht bringen es die zärtlichen Worte von Tour-Manager, Mercher und Mischer Moritz am besten auf den Punkt, der zuverlässig nach jeder Show fragt: „Wat warn ditte schon wieder?“



Hagen Rether

Liebe

22. November 2024

**Veranstaltungsort:
Laeiszhalle Hamburg**

Die Abende von Rether sind Kult, denn er verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. Das ständig mutierende Programm mit dem immer gleichen Titel stiftet zum Selberdenken und -handeln an. Der Kabarettist plädiert dabei leidenschaftlich für Aufklärung und Mitgefühl, gegen Doppelmoral und konsumselige Wurstigkeit: Wandel ist möglich – wenn wir wollen.

„Sprachlich so geschliffen und knallhart wie kein anderer wehrt sich da ein von der Welt enttäuschter Intellektueller, betreibt eine verletzte Seele Aufklärung in ihrer furiosesten Form, mit allem, was das Arsenal an Ironie, Sarkasmus und Zynismus hergibt. Nach wie vor einzigartig.“

Süddeutsche Zeitung



Alfons

Jetzt noch deutscherer

16. Dezember 2024

Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürgerschaften zum Beispiel? Klingt einfach, ist es aber nicht: „Franzose UND Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch in sich!“, sagt Alfons. Und er weiß auch, warum: „Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient – Franzosen sind normal!“ Und dennoch: Der rasende Reporter mit Trainingsjacke und Puschelmikro ist das Wagnis eingegangen – und hat nun ein Programm daraus gemacht: In „Alfons – Jetzt noch deutscherer“ erzählt er die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Und er kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Von Flügelklängen umspielt, wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend.



Hamburger Kabarettfestival 2025

Mit: Moritz Neumeier, Mathias Richling, DamenLikörChor, Jean-Philippe Kindler, Alfons, Abdul Kader Chahin, Hagen Rether u.a.

Mai 2025

Als das erste Hamburger Kabarettfestival im Januar 1987 auf Kampnagel geboren wurde, dann in die Hamburger Kammerspiele wanderte und schließlich im St. Pauli Theater sein Zuhause fand, gehörte das Kabarett eher zu einer fast vernachlässigten Kunstform in der Hansestadt. Das aber sollte sich schnell ändern und so ist das Festival heute zu einer festen Institution in der deutschen Kabarett-Landschaft geworden und zählt zu den Highlights des Jahres! Alle namhaften Künstler und Künstlerinnen der Szene sind hier aufgetreten, wie z. B. Marlene Jaschke, Matthias Deutschmann, Mathias Richling, Alfons und Hagen Rether, die drei letzten werden auch in diesem Jahr wieder dabei sein. Aber auch die jüngere Generation wie z. B. Abdul Kadar Chahin, Moritz Neumeier und Jean-Philippe Kindler sorgt immer wieder für Überraschungen auf unserer Bühne.

*Rotlicht, Blaulicht
und alles dazwischen.*

reeperbahn.de

- Clubs
- Musicals
- Galerien
- Shopping
- Hafenrundfahrt
- Bars
- Hotels
- Restaurants
- Unterkünfte
- Theater
- Imbisse
- Museen
- Erleben
- Stadtrundfahrt





Schmidt, Schoog, Schampus

Ein Abend mit
Harald Schmidt und
Bernadette Schoog

17. September 2024

Harald Schmidt, den die Medien wegen seines bissigen Humors auch gerne „Dirty Harry“ nennen, ist zusammen mit der früheren ARD-Moderatorin und Autorin Bernadette Schoog zu Gast im St. Pauli Theater. Gemeinsam sind sie ein unschlagbares und höchst unterhaltsames Talk-Team. „Schmidt, Schoog, Schampus“ heißt dieser besondere Abend, bei dem die beiden ein verbales Feuerwerk entfachen: mal ernsthaft-analytisch, mal ironisch-böse, mal politisch unkorrekt, mal in heiterer Leichtigkeit – aber niemals wie beim letzten Mal ...

„Zwischen feinem Witz und brachialen Gags: Der Spottgott mit dem Pointengold auf den Zähnen.“

Esslinger Zeitung



Ulrich Tukur

Eine Nacht in Venedig

Literarisch-musikalische
Lesung

Hamburg-Premiere:

1. Oktober 2024

Weitere Vorstellung:

2. Oktober 2024

Es gibt keine zweite, die so ist wie sie, schöner als alle anderen, geheimnisvoller, leuchtender, melancholischer. Voll von Geschichte und Geschichten. Mit der Neugier des Fremden entdeckt Ulrich Tukur in Venedig das Außerordentliche im Alltäglichen. Plötzlich offenbaren sich in der historischen Kulisse wie selbstverständlich die absonderlichsten Dinge.

Sie erleben eine zauberhafte Hommage an die Stadt in der Lagune, wo Tukur zwanzig Jahre seines Lebens verbrachte, und hören romantische, komische Geschichten voller liebenswerter Figuren, die er zusammenfügt zu einem Vexierspiel zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Fiktion und Realität. Und wenn zufällig in der Ecke ein Klavier steht oder eine Ziehharmonika liegt, dann spielt er darauf. Natürlich italienische Musik.



Brosda & Moritz (Folge 8)

„Abschied und Neuanfang“ – Countryzeit, Schlagerzeit.

Carsten Brosda und Rainer Moritz legen auf und von ihrem Musikgeschmack Zeugnis ab

10. Februar 2025

Endlich sind sie wieder da, Hamburgs Musikgurus, die, ohne mit der Wimper zu zucken, auf die Bühne treten, um ihr Innerstes nach außen zu kehren. Wer diese Männer sind, wissen Sie: Carsten Brosda, Präses der Hamburger Behörde für Kultur und Medien, und Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg. Beide bekennen sich aufs Neue zu ihrer Leidenschaft für die Country- bzw. Schlagermusik, stellen ihre aktuelle TOP 10 vor und zeigen keine Scheu, auch ins feindliche musikalische Lager zu wechseln.

Die achte Folge steht unter dem symbolträchtigen Motto: „Abschied und Neuanfang“. Was Country und Schlager dazu zu sagen haben, das werden Sie hören. Warnung: Dieser Abend könnte Ihre Gefühle verletzen.



Eule findet den Beat – mit Gefühl

Das Theaterkonzert für Kinder ab 4 Jahren

Nach dem gleichnamigen Hörspiel von Charlotte Simon, Nina Grätz und Christina Raack

**19. und 20. Oktober 2024
Februar 2025**

Musik ist die Sprache der Gefühle. Das findet die kleine Eule im dritten Teil ihrer aufregenden Reise durch die Welt der Musik heraus. Sie bekommt eine Ukulele geschenkt und will ihren ersten eigenen Song schreiben. Aber wie macht man das überhaupt?

Auf ihrer Suche nach einer eigenen Melodie stellt Eule ein Konzert im Wald auf die Beine und lernt eine ganze Reihe neuer musikalischer Freunde kennen. Jeder mit einem anderen Gefühl im Gepäck, das seinen ganz eigenen Beat hat. So begegnen ihr Hochgefühle wie Liebe, Freude und Mut, aber auch Traurigkeit, Wut und Angst kreuzen ihren Weg. Am Ende hat Eule jede Menge über Gefühle erfahren und spürt, wie gut es tut, diese durch Musik auszudrücken.

Kiezstürmer 2024/2025

Das Festival der jungen Regisseure

Frühjahr 2025



Das St. Pauli Theater bietet zusammen mit der Theaterakademie Hamburg eine der renommiertesten Plattformen für den Regie-Nachwuchs. Das 2005 von Ulrich Waller initiierte Festival gibt auch in diesem Frühjahr für zwei Tage jungen Regisseurinnen und Regisseuren die Chance, neue Ideen auf einer klassischen Guckkasten-Bühne zu realisieren. Die Produktionen spielen mit den Genres, beschäftigen sich auf eigenwillige Art auch mit literarischen Vorlagen und setzen sich zudem mit bekannten Stilmitteln auseinander. Immer auf der Suche nach neuen Formen und nach dem, was heute intelligente Unterhaltung sein könnte.

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Hamburgischen Kulturstiftung und der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die mit ihrer Unterstützung Experimente des künstlerischen Nachwuchses auch für ein frei finanziertes Privattheater ermöglichen.

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

HK Hamburgische
Kulturstiftung



Neues St. Pauli- Schüler-Projekt

Ein Theaterprojekt mit
Darsteller/innen der
Stadtteilschule Am Hafen

Regie: Dania Hohmann | Regie-Assistenz: Michelle Fischer
Bühne: Sonja Zander | Kostüme: Bernadette Weber | Musikalische Leitung: Manuel Richard Weber | Musik: Manuel Richard Weber/ Esther Jung | Choreografie: Can Gülec | Projektkoordination: Nina von Essen | Organisation: Nanna Rohlfss

Frühjahr 2025

Seit 2009 erarbeitet und inszeniert die Regisseurin Dania Hohmann zusammen mit ihrem professionellen Team und den Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule, der Stadtteilschule Am Hafen – jedes Jahr ein neues, spannendes Theaterprojekt: Von „Romeo und Julia“ oder „Peer Gynt“ über „Alice im Wunderland“ bis hin zu „Fight Club“ – hier wurden schon viele wunderbare Theater-Tanz-Musikprojekte auf die Bühne gebracht. Auch für 2025 ist natürlich wieder ein neues Projekt geplant. Der Titel wird im Herbst bekanntgegeben

Mit freundlicher

Unterstützung von:

HK Hamburgische
Kulturstiftung

Hanns R. Neumann Stiftung




Stiftung
Kinderjahre



HEUTE EIN KÖNIG





präsentiert von
Kampf der Künste



Best-of Poetry Slam 2024

28. Dezember 2024

Über einhundert Spoken Word Shows haben wir 2024 veranstaltet, über einhundert Mal haben wir die Sprache gefeiert, das Wort hochleben lassen, egal ob Soloshow oder Städtebattle, U20 Slam oder Best-of-Show. Nun wollen wir noch vor Silvester das Slam-Jahr beschließen, um uns voller Vorfreude ins Jahr 2025 zu stürzen. Mit Verve und Eleganz stoßen wir mit Pomp, Prosa und Poesie auf das Vergangene und das Kommende an, verteilen Punkte für die Texte und die Erlebnisse, um sich am Ende schon auf die ersten Spoken Word Shows im nächsten Jahr zu freuen!

„Gereimt, gerappt, geflüstert oder sogar mal gebrüllt. Beim Poetry Slam sind die Darbietungsformen so vielfältig wie die Themen. Also: Raus mit der Sprache!“

Hamburger Morgenpost



SCHNACK Stand-Up

8. Februar 2025

Ein Abend, den niemand verpassen darf: SCHNACK Stand-Up feiert Jubiläum im St. Pauli Theater mit einer spektakulären Show und den besten Comedians des Landes. Seit unglaublichen drei Jahren veranstaltet SCHNACK Stand-Up jetzt Comedy-Shows in ganz Hamburg und wagt inzwischen sogar den Sprung in andere Großstädte! Nichts davon wäre möglich, ohne die treue Community, die von Anfang an dabei war und immer weiter mit SCHNACK wächst.

Moderator Lenny Wawro präsentiert ein Line-Up, das sich sehen lassen kann: Assane Badiane, Anna Bartling, Alex Stoldt und Fred Costea.

„Dieses neue Format mischt die Hamburger Comedy-Szene auf.“

NDR/Hamburg-Journal



präsentiert von Stars in Concert

„Thank you for the music“ – Die ABBA-Story

Moderation: Uwe Hübner

6. August bis 14. September 2025

Poplegende, Musikphänomen und Kultband. Auch Jahre nach der Auflösung der Gruppe sind ihre Lieder unvergessen. Das Showereignis „Thank you for the music“ versetzt Sie in die 70er-Jahre und bringt die erfolgreichen Schweden wieder live auf die Bühne zurück! Genießen Sie in dieser fulminanten Live-Show sämtliche Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“, „Fernando“, „Take a Chance On Me“, „Money, Money, Money“ und „Dancing Queen“ - präsentiert von Künstlerinnen und Künstlern, die ihren großen Vorbildern nicht nur optisch verblüffend ähnlich sehen, sondern auch gesanglich perfekt mit ABBA übereinstimmen.

Die Show „Thank you for the music“ ist mehr als nur eine musikalische Hommage – sie ist eine Zeitreise durch die Gefühle und Erinnerungen, moderiert von der ZDF-Hitparaden-Legende Uwe Hübner, der mit profundem Hintergrundwissen durch dieses Musical führt.



Parken in der 1. Reihe

24 Stunden täglich!

Spielbudenplatz 2 - 16 • 20359 Hamburg
040 31 46 89





Variété im Hansa- Theater

Voraußführungen:

8. und 9. Oktober 2024

Premiere: 10. Oktober 2024

**Weitere Vorstellungen
bis 9. März 2025**

Treten Sie auch in der Saison 2024/2025 ein in die schillernde Welt des Varietés, der Magie und des Staunens: Erleben Sie Artisten und Artistinnen der Extraklasse im charmanten Ambiente der Hamburger Legende und lassen Sie sich von wechselnden Kabarettisten, Schauspielern und Musikern durch einen unvergesslichen Abend führen! Und auch für Ihren Gaumen bedeutet ein Besuch im Variété im Hansa-Theater ein wahres Fest: Genießen Sie die Kreationen unseres gastronomischen Partners Strauchs Falco und lassen Sie sich auch kulinarisch auf höchstem Niveau verwöhnen.



FREAK OUT VARIÉTÉ- EXTRA- VAGANZA

Mit: Chastity Belt, Duo Little Finch, David Eriksson, Daredevil Chicken, Sally Marvel, Kai Hou, Lil Amok, Mando Beatbox

**Vorstellungen bis
29. September 2024**

FREAK OUT is pure entertainment, it's shocking, offensive, and scandalously wonderful. DON'T MISS IT!

Die Show bricht mit so mancher Vorstellung über die Variété-Kunst. Die Akteure sind vielfach preisgekrönt und zeigen, was Variété heutzutage alles sein kann: ein faszinierender Schmelztiegel für Akrobatik, Comedy, Performance-Kunst, Illusion und die Toleranz der Vielfalt. Sehen Sie ein außergewöhnliches und inspirierendes Spektakel im HANSATheatersaal.

„Das ist ein Abend zum Ausflippen und aus sich Rauskommen – eine Umarmung des Andersseins!“

NDR 90,3

Das Wunder von St. Pauli (Arbeitstitel)

Ein musikalisches Märchen, eine Co-Produktion mit der „Familie Flöz“

Im weißen Rößl

von Ralph Benatzky

Ralph Benatzkys unverwüstliche Revue-Operette neu eingerichtet und sozusagen frisch renoviert vom König der szenischen Liederabende Franz Wittenbrink, der Dauerbrenner über die Reiselust der Großstädter in die Berge.

ein Musiktheaterprojekt

von Dania Hohmann

nach dem Roman „Die Freundschaft“ von Connie Palmen

ein After-Work-Projekt

mit Alfons

eine Inszenierung

von Julia Hölscher

eine Inszenierung

von Daniel Karasek

ein neues Stück

von Moritz Rinke

Es gibt immer einen Grund.

**NACH KOMM,
WAS SOLL'S:
MACBETH!**

SPIELBANK  HAMBURG

Stephansplatz 10 · spielbank-hamburg.de

SERVICE



St. Pauli Theater Foyer



St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 – 30 | 20359 Hamburg

Tel: 040/4711 0 6 0 | Fax: 040/319 19 19

info@st-pauli-theater.de | www.st-pauli-theater.de

Kassenöffnungszeiten

Montag bis Samstag von 10–19 Uhr

Sonn- und Feiertags zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn

Tickets

040 / 4711 0 666 oder **st-pauli-theater.de** sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Das St. Pauli Theater ist voll klimatisiert

Impressum

Herausgeber: St. Pauli Theater Produktionsges. mbH

Geschäftsführer: Christiane Schindler, Ulrich Waller

Redaktion: Dagmar Berndt, Ulrich Waller

Anzeigenverkauf: Antje Sievert, Mail: office@kultur-anzeigen.com,

Tel.: 040-450 698 03

Titelfoto: Moog Photography

Fotos: Tine Acke, Steffen Baraniak, Thorsten Baering, Mathias Bothor, Büro Mathias Richling, Daredevil Chicken, Daniel Dittus, Martina Drignat, Estrel Berlin, Oliver Fantitsch, Silviu Garba, Joachim Gern, Gunter Glücklich, Rainald Grebe, Patricia Haas, Marcelo Hernandez, Michelle Jekel, Katerina Kepke, Björn Klein, Thorsten Loeser, Moog Photography, Marlene Jaschke, Katharina John, Samuel Kirszenbaum, Sandra Ludewig, Moritz Neumeier, Michael Palm, Simon Redel, Dominic Reichenbach, Marvin Ruppert, Thomas Rusch, Grafik Chor to go: Peter Schmid, Kerstin Schomburg, Bernadette Schoog, Stephan Wallocha, Guido Werner, Eddy Winkelmann, Elena Zaucke

Illustration Peter Pan: Bärbel Fooker

Gestaltung: Katja Fischer

Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

Hauptförderer:



**Hapag-Lloyd
Stiftung**



Medienpartner:



Wir danken unserem Hauptförderer, der Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfangreiche Unterstützung.

Entdecken Sie besondere Events und Genussmomente mit dem Hamburger Abendblatt!



Erleben Sie mit uns die Vielfalt und Gaumenfreuden des Nordens bei unseren immer wechselnden und exklusiven LeserEvents.

In der schönsten Stadt der Welt ist immer etwas los. Mit dem Hamburger Abendblatt sind Sie exklusiv dabei. Denn wir suchen für Sie die spannendsten und besten Veranstaltungen in Hamburg aus, immer mit einem besonderen Extra.

Von Kunst bis hin zu Unterhaltung und kulinarischen Höhepunkten in der Hansestadt, hier ist für jeden etwas Passendes dabei.

Entdecken Sie bei unseren LeserEvents exklusive Menüs in ausgesuchten Restaurants, lauschen Sie spannenden Lesungen mit Bestseller-Autoren oder genießen Sie exklusive Führungen durch Hamburger Museen.

Besuchen Sie unsere Webseite für aktuelle Termine und reservieren Sie Ihr Ticket für ein unvergessliches LeserEvent in Hamburg: abendblatt.de/leserevents



Spanier: Ignacio Zuloaga: Halbfigurenbildnis eines Picadors, 1910
Privatsammlung. Leihgabe im Museo de Segovia – Museo Zuloaga de Segovia

Fotos: Ulrich Perrey, Adobe Stock, Marcelo Hernandez

Tickets beim Hamburger Abendblatt erhältlich

abendblatt.de/leserevents

(zzgl. Gebühren und Versandkosten)

Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle

Großer Burstah 18–32 | Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Bergedorfer Zeitung-Geschäftsstelle

Chrysanderstraße 1 | 1. OG | 21029 HH-Bergedorf | Mo.–Fr. 9–13.30 Uhr

Das Hamburger Abendblatt ist für diese Veranstaltung lediglich Vermittler.

 [hamburg_highlights](https://www.instagram.com/hamburg_highlights)

Hamburger Abendblatt

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18–32, 20457 Hamburg

Die Hapag-Lloyd Stiftung ist stolz
darauf, seit mehr als 20 Jahren
als Hauptförderer an der Seite des
St. Pauli Theaters zu stehen.



**Intelligent.
Weltoffen.
Unverwechselbar.**